



**Frohe Ostertage**  
**und bleibt bitte alle**  
**gesund!**



Das wünschen wir, von Pänz & Pääds e.V., allen unseren Mitgliedern, Förderern, Spender\*innen, Freundinnen und Freunden und ihren Familien von ganzem Herzen.

## **Dankeschön**

Als erstes ein ganz großes Dankeschön an alle!

Ohne Eure Unterstützung in Form von Patenschaften, Beiträgen, Spenden, Moral und Mitarbeit wäre das Leben der Pferde und unseres wesentlich schwieriger, gerade in Zeiten der Pandemie. Dank denen, die sich z.B. als Hochzeitsgeschenk eine Spende an uns gewünscht haben und auch denen, die Patenschaften für einzelne Pferde an ihre Lieben verschenkt und sonstige Spenden getätigt haben.

## Das Jahr bisher.....

### ...unsere Pferde und ihre Freundinnen und Freunde

#### Unser Paddock

Unser eigener Paddock hat sich sehr bewährt. Leider war es nicht möglich, Neppi und Etoile zusammen darauf zu stellen. Der eine möchte die ganze Zeit spielen, der andere sich mit ernsthafteren Dingen, wie z.B. der „Bewachung seines Harems“ beschäftigen. So mussten wir die beiden trennen.



Unser Paddock bei Schnee – zum Wälzen schön.....

Dafür haben wir Mona, eine Stallnachbarin, mit dazu genommen. Sie ist nicht mehr ganz jung, sehr lieb und hat Probleme mit den Beinen, so dass ihr ein trockener Paddock ebenfalls guttut. Dafür „spielt“ Mona auch mit unseren Kindern.



## Motte und Jacko



Vorletztes Jahr hatten wir für Motte einen kleinen Auslauf gebaut, weil sie draußen von den anderen Pferden gemobbt wurde. Jetzt steht sie mit ihrer d.h. unserer kleinen Herde auf unserem Paddock und freut sich darüber. Wenn es ihr morgens nicht schnell genug geht mit dem Rausbringen, beschwert sie sich lautstark.

Ihren kleinen Auslauf haben wir tagsüber jetzt ihrem Freund Jacko zur Verfügung gestellt, der sehr krank ist (nicht ansteckend) und nicht mit den anderen raus kann. Manchmal nehmen wir auch die Tierarzttermine für ihn wahr, wenn die Besitzer, beruflich bedingt, nicht da sein können.



Jacko fühlt sich wohl in Mottes Box und Auslauf

## Aus dem Alltag



.....Phoebe wechselt schon das Fell

.....bei den ersten Sonnenstrahlen sucht sich Hofkatze Leon ein warmes Plätzchen



.....Neppi passt auf alle und alles auf!



Es gab auch schon Sonnentage dieses Jahr

Leider hatte Etoile wieder etwas Pech und musste drei Wochen in der Box bleiben. Die Verletzung an der Fessel, war zwar nicht so schlimm, aber auf Grund von Infektionsgefahr konnten wir ihn nicht raus in den aufgeweichten Boden stellen. Er hat das Beste draus gemacht, neue Freundschaften geschlossen und alte vertieft.....

Etoile und Ben mögen sich



Auch sonst hat er eine Menge Unsinn im Kopf



Als der Rhein Hochwasser hatte, war es ziemlich „feucht“ – unser Paddock aber trocken



**Langsam geht es weiter oder wieder los**

Erstes Wiedersehen – Motte genießt es



Endlich durften unsere Kinder/Jugendlichen wieder „zu Besuch“ kommen. Richtige „Arbeit“ mit den Pferden ist aber erstmal auf Grund der Corona Regelungen nur eingeschränkt erlaubt.

Von unseren Kindern/Jugendlichen gibt es darüber hinaus im Moment noch nicht viel zu erzählen. Wie angekündigt geben wir jetzt das Geheimnis unseres Nikolausgeschenkes preis. Da wir ja nicht „feiern“ konnten haben wir ihnen als Nikolausgeschenk, zusätzlich zu einer kleinen „Nikolaustüte“, Fotos von sich und ihrem Lieblingpferd auf Trinkgläser drucken lassen. Das scheint ganz gut angekommen zu sein.

Die Kältewelle im Februar war eine ziemliche Herausforderung – für uns, weniger für die Pferde. Das Wasser war eingefroren und wir mussten von ganz vorne Wasser das Wasser holen. Wir liefen auch zwischen Sattelkammer und Paddock mit heißem Wasser hin und her, um das Wasser auf dem Paddock aufzutauen. Wahrscheinlich hätten wir uns das aber zumindest teilweise sparen können. Neppi hat sich z.B. einen Spaß daraus gemacht, auf kleinen Eisstückchen herumzuknabbern. Ob er damit genug Flüssigkeit aufnehmen konnte, wissen wir natürlich nicht. (Ein Pferd braucht bis zu 30 l Wasser/Tag) Wir haben es jedenfalls alle gut überstanden, wenn auch wir Menschen mit einiger Mehrarbeit.

Bärbel und Renate haben, ebenfalls im Februar, online am „Triesdorfer Pferdetag“ teilgenommen. Das war sehr interessant und sobald wie möglich werden wir unseren Lernzuwachs mit den anderen teilen.

Auch sonst haben wir eine ganze Menge Pläne, arbeiten daran und warten darauf, dass wir sie umsetzen können.

Bei uns Erwachsenen gab es auch Veränderungen. Mitstreiterinnen haben sich eine Auszeit genommen oder sind andere Wege gegangen. Neue sind hinzugekommen. Es ist alles dynamisch und geht weiter.

Wir freuen uns jedenfalls auf den Sommer und die Zeit „danach“, wenn die Pferde wieder auf die Weide und wir mit allen zusammen wieder Arbeiten und hoffentlich auch mal wieder feiern können.

Wenn sich die Zeiten wieder geändert haben, würden wir uns über einen Besuch von Euch/Ihnen am Stall – und/oder auch Anpacken bei den Pferden, sehr freuen.

Natürlich freuen wir uns auch und sind dankbar für jedwede andere Unterstützung.

## **Last but not least - Ein Traum wurde wahr**

Lange haben wir mit uns gerungen und bisher immer die Kosten gescheut. Aber nachdem der einzige Pferdeanhänger des Stallbetreibers kaputt ging, nicht mehr durch den TÜV kam und auf absehbare Zeit kein Ersatz kommt, haben wir uns nach langer Überlegung einen eigenen gebrauchten Pferdeanhänger gekauft. Die Freunde vom Pferdetaxi sind unglaublich nett und hilfsbereit, aber wenn sie gerade ein Pferd in die Klinik bringen, können sie ggfs. nicht innerhalb kürzester Zeit bei uns sein und unser Pferd in die Klinik bringen. Bei akuter Kolik können Minuten entscheiden. Wo findet man einen guten, gebrauchten Pferdeanhänger? Natürlich dort, wo es viele Pferde gibt. So sind wir, nach eingehender Internetrecherche, eines schönen Februartages nach Friesland gefahren und haben den Anhänger abgeholt.

Leisten konnten wir uns den Anhänger dank einer großzügigen Sonderspende. Nochmals ganz herzlichen Dank dafür. Natürlich stellen wir den Anhänger im Notfall auch Stallnachbarn zur Verfügung.



Mit dem Anhänger können und werden wir jetzt auch mit Pferden und Jugendlichen die wichtige Übung des Verladens trainieren. Das hört sich nicht schwierig an, aber richtiges Verladen ist „eine Kunst für sich“.



Unser „Osterbaum“,

**Wir wünschen Ihnen/Euch allen, dass Sie/Ihr gesund bleibt.  
In diesem Sinne**

***Frohe Ostern***

***Bärbel und Renate***



**Pänz & Pääds e.V.  
c/o Bärbel Becker**

**e-mail: [PP-Koeln@t-online.de](mailto:PP-Koeln@t-online.de). IBAN: DE16 8306 5408 0004 9694 56  
Isidor-Caro-Str. 62 51061 Köln [www.pp-koeln.de](http://www.pp-koeln.de)**